

Breitenstein Ostaufstieg

Von Ettenhausen auf den kleinen Bruder des Geigelstein

Der Chiemgauer Breitenstein liegt etwas im Schatten seines bekannteren Bruders, dem Geigelstein. Man kann ihn sowohl von Westen als auch, wie hier beschrieben, von Osten mit Schneeschuhen oder Ski besteigen. Früher gab es hier eine Skipiste. Da der Lift, welcher sich bis in die Nähe der Wirts-Alm hinaufzieht, nur noch sporadisch und nicht mehr für Alpin-Fahrer in Betrieb ist, hat sich dieser Bereich zu einem recht beliebten Gelände für Schneeschuhgeher, Rodler und Tourengänger entwickelt. Bei dieser Tour auf den Breitenstein finden auch Anfänger traumhafte Schneeschuhbedingungen bis hinab ins Tal.

Dennoch sollte nicht vergessen werden, dass es sich hier um ein offizielles Naturschutzgebiet handelt, das gewissen Einschränkungen unterworfen ist. Es gibt für einige Areale ein Betretungsverbot sowie entsprechende Infotafeln des Alpenvereins. So ist z.B. der Abstieg vom Breitenstein über das Karl nicht möglich.

Toureninfo

Region: Chiemgauer Alpen

Hinweise zum umweltfreundlichen Skibergsteigen:

Hier verweisen wir auf diverse Stellen im Internet, die sich mit dem Thema 'Skibergsteigen umweltfreundlich' beschäftigen. Die Pflege dieses einen Beitrags ist für uns wesentlich einfacher als die Pflege vieler einzelner Beiträge (deren 'tote Links' wird oft nur durch Zufall entdecken).

Skibergsteigen umweltfreundlich (DAV):

<https://www.roberge.de/index.php/topic,3475.msg28280.html#msg28280>

DAV-Gütesiegel für roBerge.de:

www.roberge.de/index.php/topic,2949.msg23818.html#msg23818

Erreichte Gipfel:	Breitenstein 1661m
Dauer:	Aufstieg ca. 2 Std. 30 Min., Abstieg ca. 2 Std., insgesamt ca. 4 Std. 30 Min.
Lawinengefahr:	Bis zur Wuhrsteinalm keine Lawinengefahr, darüber hinaus nur bei sicheren Verhältnissen. Im Zweifelsfall nur bis zur Wuhrsteinalm gehen. Exposition Nord, Nordost, Ost
Höhenunterschied:	1020 hm
Streckenlänge:	4,6 km (Aufstieg)
Schwierigkeit:	leicht Bis zur Wuhrsteinalm leicht, danach steiler bis kurz vor den Gipfel. Orientierung problemlos.

Start

Parkplatz der Geigelstein-Bahn in Ettenhausen , 560m

GPS-Wegpunkt:

N47 42.218 E12 22.702 (Wegpunkt kopieren und in das Suchfeld bei Google Maps eingeben)

Umweltfreundliche Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Zugverbindungen bis nach Übersee am Chiemsee oder Traunstein. Von dort RVO-Bus Linie 9509 (Traunstein-

Schleching).

Mit dem Pkw:

Autobahn München-Salzburg: Von der Ausfahrt Siegsdorf oder Bernau nach Marquartstein. Von hier Richtung Schleching und weiter nach Ettenhausen. Ab hier zur Bergbahn beschildert.

Von Kössen in Tirol: Der Beschilderung Richtung Schleching folgen. Hinter der Grenze die "Tiroler Ache" und nach wenigen 100 Metern nach links in den Ortsteil Ettenhausen abbiegen. Ab hier zur Bergbahn beschildert.

- Ab Rosenheim: 45 km / 0:45 Std
- Ab München: 105 km / 1:10 Std
- Ab Bad Tölz: 90 km / 1:15 Std
- Ab Salzburg: 65 km / 0:50 Std

Tourenplaner / Online-Fahrpläne:

<https://www.roberge.de/index.php/topic,7336.msg48575.html#msg48575>

Information:

Die Geigelsteinbahn wurde ursprünglich für den Alpin-Skisport gebaut. Die Sesselbahn führt hinauf bis unter die Wirts-Alm. Aus finanziellen Gründen ist der Skibetrieb nicht mehr möglich. Im Winter wird der Seilbahnbetrieb für Rodler, (Schneesuh-)Wanderer und Skitourengeher, aber nicht für Alpenskifahrer aufrecht erhalten. Siehe geigelsteinbahn.com.

Tourenbeschreibung

Start: Parkplatz der Geigelstein-Bahn in Ettenhausen

Aufstieg:

Vom Parkplatz aus gehen wir auf dessen Südseite der Forststraße in westlicher Richtung. Durch winterlichen Bergwald leicht ansteigend, folgen wir den Wegweisern zur Wuhrsteinalm. Nach 20 - 30 Minuten queren wir die (ehemalige) Skipiste. Hier verlassen wir die Forststraße verlassen und steigen nun auf der linken Seite der Skipiste immer geradeaus in westlicher Richtung bergauf. Bei der Wuhrsteinalm queren wir zuerst eine kleine Mulde und steigen bald darauf wieder entlang einem ehemaligen Schlepplift aufwärts. Bei der Wirts-Alm endet der Schlepplift. Nach gut 100 Metern halten wir uns rechts halten, um nun wieder in westlicher Richtung steiler und in Serpentinaufstieg hinauf bis zur Einsattelung zwischen Breitenstein (links) und Geigelstein (rechts) zu gelangen. Diese Stelle wird auch gerne als Endziel genutzt, insbesondere für diejenigen, die den Geigelstein als Ziel haben. Hier in der Schlechinger Scharte hat man eine herrliche Aussicht und findet im Gegensatz zum oft windigen Gipfel schöne Brotzeitplätze. Zum Gipfel des Breitenstein wenden wir uns nun nach Süden. Zuerst sehr steil zum Grat hinauf, auf welchem wir links abbiegen. Der Weg schlängelt sich bald durch Latschenfeld, zum Schluss hin wieder flacher, bis zum Gipfelkreuz.

Abstieg:

Entlang der Aufstiegsroute.

Der Abstieg vom Gipfel über das Karl führt durch ein Schutzgebiet und ist nicht möglich.

Literatur

Karte

Alpenvereinskarte BY17

Chiemgauer Alpen West: Hochries, Geigelstein
von *Alpenverein*

<https://www.roberge.de/buch.php?id=259>

Skiführer

Bayerische Alpen zwischen Bad Tölz und
Berchtesgaden

Skitourenführer

von *Stadler, Markus*

<https://www.roberge.de/buch.php?id=191>

Skitourenführer Berchtesgadener und Chiemgauer Alpen

mit Chiemgauer Alpen, Kaiser und Steinbergen

von *Sepp und Marc Brandl*

<https://www.roberge.de/buch.php?id=58>